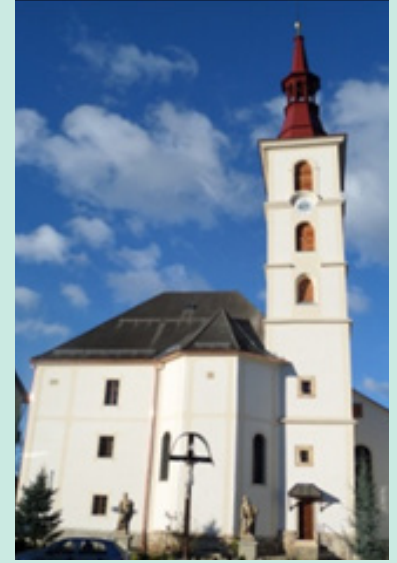


GEMEINSAM



Pfarrblatt Bierbaum a. A. St. Peter a. O.

Ostern
Nr. 1/2024

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Auferstehung Jesu -Verrückte Botschaft

Bald nach der Hinrichtung Jesu verkünden seine Jünger: „Der Gekreuzigte lebt!“ - Keine aussichtsreiche Botschaft. Für Leute, die meinen, mit dem Tod sei alles aus, von vornherein sinnlos. Für religiöse Leute damals, Juden und Heiden, skandalös. Gekreuzigte gelten als gottverflucht. Dennoch verkünden die Jünger überzeugt ihre Botschaft. Was treibt sie dazu?

Etwas Besonderes Sie müssen etwas Besonderes erlebt haben. Jesusbücher wirken stets verlegen, wenn es um die „Auferstehung“ geht. Aber ohne ein einschneidendes Ereignis ist die weitere Entwicklung des Christentums nicht erklärbar. Betrug ist auszuschließen. Zum Betrüger wird nur, wer sich dadurch Vorteile erhofft, aber nicht, wer sich dadurch Verfolgung einhandelt. Alles nur Einbildung? Auch nicht überzeugend. Einmal sind es sogar 500, denen Jesus „erscheint“.

So steht es in einem Paulusbrief, den auch sehr kritische Historiker als echt bestätigen (1 Kor 15,6). Paulus verweist darin auf noch lebende Zeugen!

Jüdisches Zeugnis

Der jüdische Theologe Pinchas Lapide (+1997) – er war kein Christ! – schrieb: „Wenn [nach der Kreuzigung] diese aufgeschreckte, verängstigte Apostelschar, die eben dabei war, alles wegzuwerfen, um in heller Verzweiflung nach Galiläa zu flüchten; wenn diese Bauern, Hirten und Fischer, die ihren Meister verrieten, verleugneten und dann kärglich versagten, plötzlich über Nacht sich in eine [*] überzeugte Missionsgesellschaft verwandeln konnten, [*] so genügt keine Vision oder Halluzination, um solch einen revolutionären Umschlag zu erklären.“

Sprung in ganz Neues

Was an jenem Ostertag wirklich geschah, bleibt letztlich Geheimnis. „Auferstehung“ ist weder einfach die Reanimation einer Leiche, noch das bloße Weiterleben einer Seele, auch nicht nur inneres Erleben der Jünger. Sie übersteigt Physik und Psychologie, ja ist ein „Sprung in eine ganz neue Ordnung“ (Benedikt XVI). Was immer den Jüngern damals genau widerfahren ist, ihre Erlebnisse bedeuten für uns: Jesus lebt wirklich – auf neue, unvorstellbare Weise – in Gott und in uns! Dieser Glaube befähigt bis heute viele, zuversichtlicher, wahrer, reifer und großzügiger zu leben.

Karl Veitschegger, Bild Pixabay



AM ENDE SIEGT DOCH DAS LEBEN

Wie ein Trotz hört sich diese Aussage an, weil unsere Erfahrungen von Verlust und Tod unausweichlich sind. Doch finden sich Vorbilder für dieses unentwegte Hoffen. In der Natur beobachte ich aus vormals frostigem Boden herausspitzelnde grüne Pflanzen. Sträucher und Bäume treiben aus, Säfte im Pflanzeninneren fließen wieder.

Unzählige Lebewesen ringen unter widrigen Umständen um das Überleben und erhalten einfallreich ihre Art.

Ehrfurchtgebietend ist der menschliche Überlebenswille:

Verfolgung, Behinderung, Unterdrückung trotzend ziehen Menschen Kinder groß, helfen sie Beeinträchtigten, verharren sie bei Verängstigten. Andere muntern Betrübte auf und bringen Abwechslung in einen tristen Alltag. Trotz Rückschläge und Zweifel meine ich:

„Am Ende siegt doch das Leben.“

„Nicht müde werden, sondern dem

Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten“, hat Hilde Domin gesagt.

Es ist die unbedarfte Neugier, die uns Hoffungszeichen nicht übersehen lässt. Sie trägt uns über den Spalt hinüber auf neuen Grund. Mit einem Blick nach vor und einem Blick zurück können wir unser Leben bejahend deuten. Im Rückblick für ein Menschenleben schreibt Roland Breitenbach:

„Nichts war umsonst

Nichts war umsonst,

wenn wir einmal gehen müssen.

Es bleibt die Liebe,

die wir verschenkt haben.

Es bleibt die Hoffnung,

die wir anderen ins Herz gelegt haben.

Es bleibt der Glaube,

der uns über den Tod hinaus sehen

lässt.

Es bleibt die Zuversicht,

die wir verbreitet haben.

Es bleiben unsere Arme,

die beschützt haben.

Es bleiben unsere Füße,

die auf andere zugegangen sind.

Es bleiben die guten Worte,

die wir gesprochen haben.

Das alles bleibt - nichts war umsonst.“

Ostern als zentrales Fest des Kirchenjahres bekundet: Jesus ist am Tod nicht zerbrochen, er hat ihn überwunden. So endet auch unser Leben nicht im Tod.

Der Benediktiner Elmar Salman formuliert:

Von Ostern geht das Signal aus: „Wo der Mensch am Ende ist, gibt es für Gott noch Anfänge.“

Ich wünsche hoffnungsfrohe Ostern!

Wolfgang Toberer

KENNST DU DEINE KIRCHE - TABERNAKEL

WOLFGANG TOBERER

Wie in einer katholischen Kirche vorgesehen, gibt es in den Pfarrkirchen Bierbaum und in St. Peter einen Tabernakel.

Tabernaculum aus dem Lateinischen bedeutet „Hütte, Zelt“. Hier werden die geweihten Hostien aufbewahrt, das Allerheiligste, denn diese Gabe ist den Gläubigen kostbar. So wie Christus im Allerheiligsten gegenwärtig, bleibt er sakramental gegenwärtig, wenn die konsekrierten Hostien im Tabernakel aufbewahrt sind. Das Ewige Licht zeigt diese Gegenwart an.

Ursprünglich war der Tabernakel dazu da, das konsekrierte Brot würdig und sicher aufzubewahren für die Kommunion der Kranken und Sterbenden. Mit der Zeit entwickelte er sich zusätzlich von einem Aufbewahrungsort zu einem Anbetungsort.

Beim Eintreten in eine katholische Kirche macht man in der Regel eine Kniebeuge in Richtung des Tabernakels als Zeichen der Verehrung des Allerheiligsten, das sich dort befindet.

Möge uns der Tabernakel immer wieder daran erinnern, dass wir selbst Gott in uns tragen und aufgefordert sind, Gott in die Welt zu den Menschen zu bringen.

-Medea Roxana Sarbach, Theologiestudentin in Fribourg, in www.liturgisches Institut-



Bierbaum:

Ein quaderförmiger pilastergegliederter Tabernakel mit vergoldeter, hochrechteckiger Türe mit reliefiertem Kelch mit Hostie auf Wolken im

Strahlenkranz. (Inventarverzeichnis der Diözese Graz-Seckau)

St. Peter:

Ein zweigeschossiger, vergoldeter Tabernakel. An der Tür des Ziborientabernakels in der Sockelzone ist das leere Kreuz vor Jerusalem als Relief dargestellt. Die Tür der Aussetzungsnische zeigt als Relief das letzte Abendmahl. Zwei große Anbetungselengel auf den Podesten an den Seiten, während der Tabernakel mit Wolkenelemente, Puttöpfchen,



Rosenblüten und Vasen dekoriert ist.

(Heimo Kaindl, Kirchenführer St. Peter/O.)

DAS WAR UNSER PFARRBALL





MINIS BIERBAUM RENATE OTTER

Auf den Weg...

...machten wir uns gemeinsam am Allerseelentag bei der Lichterprozession zum Friedhof. Hinterher gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Kakao und Striezel.

...machten wir uns gemeinsam durch Bierbaum entlang des Adventweges. Dabei gab es eine Challenge: Macht als Team bei den Stationen eurer Wahl ein besonderes Foto oder Video. Es gab dabei echt sehr lustige Ergebnisse und jedem machte es Spaß. Hinterher gab es ein gemeinsames Essen und wir besuchten dann auch noch die Abendmesse (Imkermesse zu Ehren des Hl. Ambrosius)

...durch die Adventzeit begleitete ich meine Minis per WhatsApp-Adventkalender, dh. jeden Tag gab es von mir eine (Überraschungs-)Nachricht.

...machten sich einige von uns als Sternsinger, um die Bevölkerung zu besuchen.

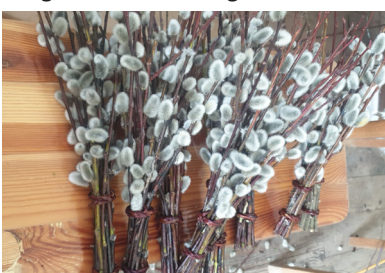


MINIS ST. PETER SABINE DUNKL

Unsere Ministranten waren im vorigen Jahr sehr fleißig beim Ministrieren. Am fleißigsten waren Ferdinand, Hannah, Fabio und Jonathan. Für ihr Engagement gab es für alle Ministranten Urkunden und Geschenke.

Sehr viele Ministranten waren auch bei den Roraten dabei. Wir bedanken uns bei Leber Lissi fürs köstliche Frühstück.

Wie jedes Jahr werden am Samstag und Sonntag vor dem Palmsonntag, jeweils vor und nach dem Gottesdienst, unsere selbstgebundenen Palmbuschen für eine freiwillige Spende angeboten. Wir hoffen, dass es auch heuer wieder genug Palmkätzchen gibt.



FIRMUNG

Summer Stefan, Dietersdorf
 Graupp Manuel, Dietersdorf
 Keßler Leonie-Christine, Eichriegel
 Wolkinger Emily, Rohrbach
 Raaber Gloria Sophie, Unterrosenberg
 Roßmann Maximilian, Rosenbergstraße
 Neuhold Luka (Segnung, ist orthodox),
 St. Peter a.O.

Mit Susanne Gruber

Rauch Isabel, Perbersdorf
 Stangl Kristin Maria, Entschendorf
 Rappold Julian, Edla
 Konrad Sebastian, Rosenbergstraße
 Strohmeier Cian, Oberrosenberg
 Pail David, Oberrosenberg
 Wurzinger Mirielle Cinderella, Wiersdorf

Mit Anita Rübenauber



Die diesjährige Firmvorbereitung, die unter dem Motto „beGEISTert – Achtung Botschaft von oben“ steht, startete mit dem Vorstellungsgottesdienst am 18.11.2023. Herzlich willkommen heißen wir auch Luka Neuhold, der der orthodoxen Kirche angehört und bereits gefirmt ist, aber an der Firmvorbereitung teilnimmt. Die 19 FirmkandidatInnen der Pfarren St. Peter und Bierbaum haben gemeinsam die Rorate in Bierbaum am 16.12.2023 gestaltet. Einige begeisterte Bastler haben sich beim Krippenbasteln mit dem Geheimnis der Weihnacht auseinandergesetzt. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Familie Wolkinger bedanken, die uns ihre Werkstatt und ihre Zeit zur Verfügung gestellt hat und auch für



ein leckeres Mittagessen gesorgt hat. Außerdem waren einige Firmlinge fleißig als Sternsinger im Einsatz und haben sich dabei mit dem sozialen und diakonischen Aspekt des Christseins beschäftigt.

Die NightLight am 26.1.2024, eine Veranstaltung für Firmlinge, die von unserem Seelsorgeraum organisiert wurde, hat uns um eine wertvolle spirituelle Erfahrung reicher gemacht.

Die Firmbegleiterinnen für St. Peter/O.: Susanne Gruber und Anita Rübenauber



WEIHNACHTSGOTTESDIENST

PETRA LUTTENBERGER

Unser Weihnachtsgottesdienst stand ganz im Zeichen des Friedens. Kinder haben Lichter für den Frieden gebracht, für den Frieden im Herzen, für den Frieden zu Hause, für den Frieden in der Schule und für den Frieden in jenen Ländern, wo es Krieg gibt.

Frieden pax mir pace paz
 beke paix myr mier

Shalom salam Eirini pacea
 peace



ADVENTKLANZSEGNUMG IN DER VOLKSSCHULE

Alles im Leben hat seine Zeit; Alles hat seine Stunde;
 Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
 Es gibt eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
 eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,
 eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
 eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
 eine Zeit zum Lieben, eine Zeit zum Hassen,
 eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

Aus dem Buch Kohelet Petra Luttenberger





FAMILIENGOTTESDIENST

ANITA RÜBENBAUER

Neben den zahlreichen gottesdienstlichen Angeboten für Kinder in der Advent- und Weihnachtszeit hat am 3. Dezember wieder ein Kinder- und Familiengottesdienst stattgefunden. Dabei haben wir uns mit dem Propheten Jesaja auseinandergesetzt, der mit dem Reis, der aus dem Baumstumpf Isais wächst, auf dem der Geist Gottes ruht und der Gerechtigkeit und Frieden, ja sogar den Tierfrieden, bringen wird, auf die Geburt unseres Erlösers hinweist (Jes 11). Die Kinder hatten die Möglichkeit diese Lesung darstellerisch zu verinnerlichen und mit allen Sinnen zu erleben.



Für die weiteren Kindergottesdienste gibt es ab Februar die Gelegenheit an einem Kinderliturgiekreis teilzunehmen. Dieser wird jeweils am Freitag vor dem KGd im Pfarrheim stattfinden. Dabei werden wir uns gemeinsam auf die Inhalte der Messe vorbereiten. Die Termine dafür werden angekündigt und ausgehängt werden. Wir freuen uns auf dich!



Kindergottesdienste: Termine: 3.3., 7.4., 5.5., 2.6.

Am 25.02 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Bierbaum

Euer Kindermessteam

FIRMGRUPPE BIERBAUM

DANIELA MAYER

Vorstellung der Firmgruppe Bierbaum

Laura Leber

Sarah Stark

Lara Rathkolb

David Lindner

Elias Radkohl

Kerstin Riegler Fuchs

Mit Begeisterung – „beGEISTert“ lautet das heurige Motto - nehmen sechs Jugendliche aus der Pfarre Bierbaum an der Vorbereitung auf ihr Fest der Firmung teil. Verschiedene Arbeitsschwerpunkte wurden schon bzw. werden noch gemeinsam durchgeführt: Rorate mit anschließendem Frühstück, Sternsingen, Spirit of Life, Gottesdienste, Pfarrkaffee.

Auf weitere besondere gemeinsame Herausforderungen freut sich die Firmbegleiterin Daniela Mayer

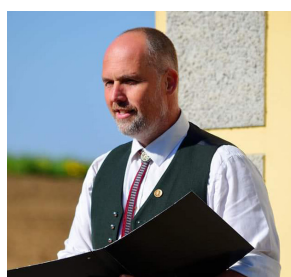


WORTGOTTESDIENSTLEITER

Danke für euren Dienst



Anita Rübenauber



Günther Haiden



Hannes Mayer



Erwin Patz

OPFERGELD BEI BEGRÄBNISSEN

Bierbaum und St. Peter:

Bei einem Todesfall wird beim Begräbnisgottesdienst/Verabschiedung nur mehr 1x in der Kirche abgesammelt: Opfergeld für die Kirche und Messopfer für die/den Verstorbene/n gemeinsam. Die Messen für die/den Verstorbene/n können dann in der Pfarrkanzlei vereinbart werden.

KFB

INGRID GLAUNINGER



Unser alljährlicher Weihnachtsmarkt war auch im vorigen Jahr sehr gut besucht. Ein recht herzliches „Vergelt’s Gott“ an die gesamte Pfarrbevölkerung, die uns auf diesem Weg bei unseren Projekten so toll unterstützt. Mit dem Erlös aus dem Weihnachtsmarkt wurde die Restfinanzierung der Gedenkstätte für Sternenkinder möglich. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Maria Holzapfel. Sie strickt für den Weihnachtsmarkt die Socken und betreut noch nebenbei ehrenamtlich die Strickrunde im Alten- und Seniorenwohnheim. Die Damen der Strickrunde stricken das ganze Jahr unermüdlich Sitzauflagen und Decken, die uns für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung gestellt werden. Wie alle Jahre möchten wir uns auch bei Frau Raber Christa, Gartenbau Hödl und Gartenbau Lenz für ihre Blumen und Bastelspenden recht herzlich bedanken. Danke dafür!



Weihnachtswichtel von Christine Raber



Strickerein der Strickrunde



Strickrunde in Aktion



Eindrücke vom Weihnachtsmarkt

WEIHNACHTSKRIPPE AUFSTELLEN

WOLFGANG TOBEREER



WEIHNACHTSBAUM AUFSTELLEN

WOLFGANG TOBEREER

STERNSINGEN 2024

FOTOS: MAYER DANIELA, ANITA RÜBENBAUER

Bierbaum: 3.924,13€ St. Peter 7.182,14€



Dieses Jahr waren unsere Kids wieder fleißig unterwegs. Mit 5 Gruppen mit Begleitern waren wir in der Pfarre Bierbaum unterwegs

Das Ergebnis kann sich zeigen lassen..mit fast 4000 Euro!

Ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger, Begleiter, an alle, die uns verköstigt haben und natürlich an die gesamte Bevölkerung für ihre Spenden!

Daniela Mayer

NACHLESE-ADVENTWEG BIERBAUM

WOLFGANG PAUER

Zum vierten Mal in Folge haben wir heuer den Adventweg Bierbaum gestaltet. Neben der Werbung, die wir über die sozialen Netzwerke betreiben, haben wir anscheinend auch das Interesse des ORF Steiermark geweckt. Robert Sturmer hat einen wunderbaren Beitrag über diesen erlebnisreichen Weg zu bester Sendezeit im Fernsehen gebracht. Auch einige Wander Apps wie etwa Bergfex, verhalfen uns mittlerweile zu besonderer Aufmerksamkeit. So konnten wir heuer in etwa 1500 Wanderer in Bierbaum begrüßen. Viele von ihnen aus Nah und Fern haben uns sehr lobende und nette Worte in unsere Gästebücher geschrieben.

Es ist jedes Jahr neu ein Weg für Körper und Seele. Es kann frische Luft und Fitness getankt, aber auch freudige Einstimmung auf Weihnachten erlebt werden. Von Anfang an war es unsere Absicht mit der Begeisterung, mit der alle Beteiligten mithelfen, möglichst

vielen anderen Menschen aus dem Dorf und der weiteren Umgebung Freude zu bereiten. Das Kommerzielle wird sehr in den Hintergrund gedrängt. Wir möchten Entschleunigung in hektischen Zeiten schenken!

Eine Wanderung mit den Gestaltern/innen, sowie mit der Chorgemeinschaft und jedem der mitgehen wollte, so wie eine Vollmondwanderung mit fast 200 Wanderern waren besondere Highlights und haben auch dem Chor, der als Veranstalter fungiert, ein bisschen Nutzen gebracht.

Das Besondere an unserem Weg ist, dass alle versuchen aus alten Dingen, die sonst längst keine Beachtung mehr fänden und Sachen, die die Natur schenkt und hergibt, ihre Stationen für das Auge der Betrachter zu gestalten. Kitsch ist nicht zu finden.

Ihr, liebe Gestalter/innen, ihr seid es, die dieses Projekt zur Tradition

werden lassen können. Nur ihr! Wenn ihr es wollt, werden wir auch im kommenden Advent vielen Menschen viel Freude bereiten! Danke liebe Mithelfende, dass ihr diese Herausforderung annehmt!!!!!!! Diesen Satz möchte ich mit vielen Rufzeichen versehen und unterstreichen. Es ist ein Zeichen für Zusammenhalt, lebendiges, funktionierendes Dorfleben, gute Nachbarschaft und Kreativität.

Es gibt im Adventkalender nur 24 Tage. Deshalb seien auch alle jene herzlichst in diesen Dank eingeschlossen, die, obwohl sie keine Datums-Tafel haben, ihre Häuser, die am Adventweg liegen, von sich aus vorweihnachtlich schmücken. Danke!!!

In diesem Zusammenhang auch ein Danke an alle, die unseren Weg besucht haben!

Liebe Grüße! Eure Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach



CHRISTTAG IN DER PFARRKIRCHE BIERBAUM

HERTHA MAYER

Auch heuer wieder konnte das Hochamt am Christtag besonders würdevoll gefeiert werden. Dazu trugen sowohl die Chorgemeinschaft als auch der Musikverein Bierbaum mit ihrer Mitgestaltung der Messfeier bei. Wohlklänge erfüllten die Kirche und bescherten den Messefeiernden eine weihnachtliche Feststimmung.



SEGNUNG DES WIESENKREUZES

HERTHA MAYER

Das Wiesenkreuz, auch als Kranabetterkreuz bekannt, erstrahlt wieder in neuem Glanz. Zu verdanken ist dies der Initiative von Rita Tscherne, die sich mit Energie und Tatkraft für die Renovierung einsetzte. Mit einem Abendgottesdienst, der vor Ort abgehalten wurde, erfolgte auch die Segnung des renovierten Bauwerks.

Im Anschluss daran konnte von den Mitfeiernden Kuchen und Getränke genossen werden, die die umliegenden Nachbarn dankenswerterweise zur Verfügung gestellt haben. So war es ein gemütliches Beisammensein mit schönen Begegnungen. Besonderer Dank gebührt auch der Familie Kranabetter, die sich viele Jahrzehnte lang um den Schmuck dieses Marterls gekümmert hat.



In die ewige Heimat gingen voraus:



St. Peter

Gutmann Franz,
Entschendorf, 81 J.

Kerngast Johann,
Oberrosenberg, 85J.

Tschiggerl Leopold,
Rosenbergstraße, 87 J.

Gutmann Alois, Mettersdorf, vormals
Entschendorf, 74 J.

Alois Jöbstl, Wittmannsdorf, 92 J.

Josef Schantl, Jaun, 88 J.

Bierbaum:

Berta Schleich, Bierbaum, 94 J.

OSTERSPEISENSEGNUNG IN ST. PETER

Haiden Günther

08.30: Nieskapelle in Draschen

09.15: Koglstefflkapelle

09.45: Oberrosenbergkapelle

10.30: Unterrosenberg Schwarzkapelle

11.00: Trennerkreuz in Unterrosenberg

Pfarrer Wolfgang Toberer

11.30: Rossmannkreuz in Jaun

12.00: Wittmannsdorf – Dorfkapelle

12.30: Glauning – Kapelle

13.00: Khünegg – Kapelle

13.30: Edla – Kapelle

14.00: Perbersdorf – Kapelle

14.30: Perbersdorfberg – Kapelle

15.00: Kalvarienbergkirche

15.20: Wiersdorf – Kapelle

15.40: Entschendorf – Dorfkreuz

16.00: St. Peter a. O. – Hl. Familie

**ANBE-
TUNGSSTUNDE
in St. Peter
für alle Gemeinden
von 10-11 Uhr**

OSTERSPEISENSEGNUNG IN BIERBAUM

08.00: Wurzermüller – Kreuz

08.30: Sudy

09.00: Trössing – Dorf

09.30: Antonius - Kapelle

10.00: Aug – Kapelle

10.30: Rohrpeter

11.00: Koglbauer – Kapelle

11.30: Pfarrkirche Bierbaum

Pater Ignaz wird die Osterspeisensegnungen in Bierbaum durchführen

GEBETSSTUNDE AM GRAB

Bierbaum .

Karsamstag:

14.00 – 15.00 Uhr

CARITAS HAUSSAMMLUNG 2024

Auch dieses Jahr sind von März bis Ende Mai viele Haussammler*innen in den steirischen Pfarren unterwegs. Sie bitten im Namen der Caritas um Ihre Spende für Menschen in Not in der Steiermark. Das heurige Motto ist „Zusammen helfen“. Alle sind eingeladen hier mitzuwirken - ob mit Ihrer wertvollen Zeitspende als Haussammler*in oder mit Ihrer Geldspende. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen. Ihre Spende ermöglicht:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not,
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen,
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:

Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700 - Verwendungszweck: Haussammlung 2024



Vor jeder Hl. Messe wird eine halbe Stunde vorher der Rosenkranz gebetet

Mittwoch, 28.02.2024

16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 03.03.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 06.03.2024

16.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 09.03.2024

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 10.03.2024

10.00 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 13.03.2024

keine Hl. Messe siehe Fatima

Sonntag, 17.03.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 20.03.2024

16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 24.03.2024 - Palmsonntag

10.00 Uhr: Segnung der Palmzweige bei der Mariensäule
anschließend Hl. Messe

Mittwoch, 27.03.2024 - Keine Hl. Messe

Donnerstag, 28.03.2024

Gründonnerstag

19.30 Uhr: Abendmahlfeier

Freitag, 29.03.2024 - Karfreitag

19.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Samstag, 30.03.2024 - Karsamstag

07:10 Uhr: Feuerweihe

14.00 - 15.00 Uhr: Gebetsstunde

am Hl. Grab

18.30 Uhr: Auferstehungsfeier

Sonntag, 31.03.2024 - Ostersonntag

Sommerzeit

10.00 Uhr: Hl. Messe

Montag, 01.04.2024 - Ostermontag

10:00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 03.04.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 07.04.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 10.04.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 13.04.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 14.04.2024

10.00 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 17.04.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 21.04.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 24.04.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe - Wetteramt

Sonntag, 28.04.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 01.05.2024 - Staatsfeiertag

Keine Hl. Messe

Sonntag, 05.05.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 08.05.2024-Bitttag

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 09.05.2024

Christi Himmelfahrt

09:00 - 10.00 Uhr: Anbetung

10.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 11.05.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.05.2024

10.00 Uhr: Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 15.05.2024 - Keine Hl. Messe

Pfingstsonntag - 19.05.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Pfingstmontag, 20.05.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 22.05.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 26.05.2024

Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr: Hl. Messe

Pfarrfest

Mittwoch, 29.05.2024

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 30.05.2024 - Fronleichnam

09.00 Uhr: Hl. Messe

anschließend Prozession

Sonntag, 02.06.2024

10.00 Uhr: Hl. Messe

FATIMA - MARIA, KÖNIGIN DES FRIEDENS

Donnerstag: 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Eucharist. Anbetung

Freitag 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Gebet vor dem Kreuz

Sonntag und Feiertag: 4.00 Stille Anbetung,
Rosenkranz, Beichtgelegenheit, 15.00 Eucharistiefeier

Wallfahrt an jedem 13. des Monats:

Winterzeit 13.30 Stille Anbetung und Beichtgelegenheit

14.00 Rosenkr., 15.00 Eucharistiefeier, Eucharistischer Segen

Sommerzeit 14.30 Stille Anbetung und Beichtgelegenheit

15.00 Rosenkr., 16.00 Eucharistiefeier, Eucharistischer Segen

Wallfahrtsleiter:

März: Mag. Rainer Matthäus Parzmair, Vikar,

Seelsorgeraum Feldbach

April: Johann Pock, Diakon, Pfarren Deutsch-Goritz,

Bad Radkersburg, St. Veit

Mai: Br Michele Pezzini, Pfarrmoderator

und Seelsorgeraumleiter Südheide

Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache, 21. März

17.30 Rosenkr., 18.00 Hl. Messe, Eucharist. Anbetung bis 6.00 Uhr früh

Herz-Jesu-Freitag: Erster Freitag des Monats

17.30 Beichtgelegenheit, Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier
anschl. Eucha. Anbetung

Herz-Mariä-Sühnesamstag: Erster Samstag des Monats

17.30 Beichtgelegenheit, 18.00 Rosenkr., 19.00 Eucharistief.

Franziskus-Schule: Freitag, 15 März

Nach der Eucharistiefeier (ca. 19.15) im Kloster

Radio Maria

Freitags: 8. März, 19 April: 18.30 Rosenkranz,
19.00 Hl. Messe

Karwoche und Ostern 2024 in Maria Fatima

Palmsonntag: 14.00: Rosenkranz, 15.00 Palmweihe,
Hl. Messe

Gründonnerstag: 18.00: Messe
vom letzten Abendmahl

Karfreitag: 15.00: Karfreitagsliturgie

Ostersonntag: 4.00: AUFERSTEHUNGSFEIER
(Achtung Zeitumstellung)

15.00: Rosenkranz, 16.00 Hl. Messe

Ostermontag: 15.00: Rosenkranz, 16.00 Hl. Messe

Palmsonntag in Medjugorje (23. bis 27. März 2024)

Geistliche Begleitung: Sr. Kerstin und Sr. Ivanka

Info: Freunde der Gemeinschaft Sr. Kerstin,

Tel: 0664 / 56 90 123

Im Gebet mit Euch verbunden, Eure Schwestern und Brüder von
der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“, Wallfahrtsort
Maria Fatima Trössing 80, A-8342 Gnas, Tel.: 0664/5599121, E-Mail:
fatima@maria-frieden.at,

Vor jeder Hl. Messe wird eine halbe Stunde vorher der Rosenkranz gebetet

Donnerstag, 29.02.2024 18.30 Uhr: Dorfmesse Wiersdorf	Sonntag, 31.03.2024 - Ostersonntag Sommerzeit 08.30 Uhr: Hl. Messe mit Auferstehungsprozession	Sonntag, 05.05.2024 08.30 Uhr: Familiengottesdienst
Samstag, 02.03.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe	Montag, 01.03.2024 - Ostermontag 05.00 Uhr: Emausgang auf den Kalvarienberg 08.30 Uhr: Hl. Messe	Montag, 06.05.2024 - Bitttag 19.00 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 03.03.2024 08.30 Uhr: Familiengottesdienst	Donnerstag, 04.04.2024 19.00 Uhr: Dorfmesse Edla	Dienstag, 07.05.2024 Bitttag 19.00 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 07.03.2024 18.30 Uhr: Dorfmesse Edla	Samstag, 06.04.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe	Mittwoch, 08.05.2024 -Bitttag Keine Messe am Kalvarienberg
Samstag, 09.03.2024 18.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 07.04.2024 08.30 Uhr: Hl. Messe	Donnerstag, 09.05.2024 Christi Himmelfahrt 08.30 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 10.03.2024 08.30 Uhr: Hl. Messe	Donnerstag, 11.04.2024 19.00 Uhr: Dorfmesse Glauning	Samstag, 11.05.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe mit Firmkartenübergabe
Donnerstag, 14.03.2024 18.30 Uhr: Dorfmesse Glauning	Samstag, 13.04.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 12.05.2024 08.30 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 16.03.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe Palmbuschenverkauf Minis	Sonntag, 14.04.2024 08.30 Uhr: Hl. Messe	Donnerstag, 16.05.2024 keine Dorfmesse
Sonntag, 17.03.2024 08.30 Uhr: Hl. Messe Palmbuschenverkauf Minis	Donnerstag, 18.04.2024 19.00 Uhr: Dorfmesse Perbersdorf	Samstag, 18.05.2024 10.00 Uhr: Hl. Firmung 19.00 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 21.03.2024 18.30 Uhr: Dorfmesse Perbersdorf	Samstag, 20.04.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 19.05.2024 Pfingstsonntag 08.30 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 23.03.2024 19.00 Uhr: Wortgottesdienst	Sonntag, 21.04.2024 08.30 Uhr: Hl. Messe	Montag, 20.05.2024 Pfingstmontag 08.30 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 24.03.2024 - Palmsonntag 08.30 Uhr: Segnung der Palmzweige im Hof der MS anschließend Hl. Messe	Donnerstag, 25.04.2024 19.00 Uhr: Dorfmesse Wittmannsdorf	Donnerstag, 23.05.2024 19.00 Uhr: Dorfmesse Wittmannsdorf
Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag 18:30 Uhr: Abendmahlfeier	Samstag, 27.04.2024 10.00 Uhr Erstkommunion 17.00 Uhr: Hl. Messe am Kalvarienberg	Samstag, 25.05.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe
Freitag, 29.03.2024 - Karfreitag 18.30 Uhr: Karfreitagsliturgie	Sonntag, 28.04.2024 08.30 Uhr: Wortgottesdienst	Sonntag, 26.05.2024 Dreifaltigkeitssonntag 08.30 Uhr: Wortgottesdienst
Samstag, 30.03.2024 - Karsamstag 06.45 Uhr: Feuerweihe 10.00 - 11.00 Uhr: Gebetsstunde am Hl. Grab 20.00 Uhr: Auferstehungsfeier	Mittwoch, 01.05.2024 Staatsfeiertag 08.30 Uhr: Hl. Messe	Donnerstag, 30.05.2024 Fronleichnam 08.30 Uhr: Hl. Messe anschließend Prozession
	Donnerstag, 02.05.2024 19.00 Uhr: Dorfmesse Edla	Samstag, 01.06.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe
	Samstag, 04.05.2024 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 02.06.2024 08.30 Uhr: Familiengottesdienst



PFARRFEST BIERBAUM

Herzliche Einladung zum Pfarrfest

Sonntag, den 26.05.2024, 10.00 Uhr Festgottesdienst

Anschließend Frühschoppen in der Festhalle mit dem Musikverein

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat

Wir bitten alle PfarrbewohnerInnen um Mehlspeissspenden.
Diese werden am Samstag, den 25. Mai am Vormittag abgeholt.

TAUFERINNERUNG

Sonntag, den 07.07.2024

10.00 Uhr in Bierbaum, 8.30 Uhr in St. Peter a. O.

Besonders eingeladen sind die Täuflinge des vergangenen Jahres.

EINKEHRTAGE IN FATIMA

Samstag: 2. März 15.00 – 20.00 Uhr (19.00 Eucharistiefeier)

Sonntag: 3. März 14.00 – 18.00 Uhr (15.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung)

Thema: Der Ruf zur Umkehr am Beispiel von Marpingen (1876-1877)

Leitung: Mag. Maria-Irma Seewann & Br. Ignaz Domej

EHEJUBILARE

Am Sonntag, 01.09.2024 sind alle „Jubelpaare“ zum Pfarrgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen,

08.30 Uhr St. Peter a.O. und 10.00 Uhr in Bierbaum.

Mit Ehepaaren, die 5, 10, 15, 20, 25 oder mehr Jahre verheiratet sind, möchten wir einen Dankgottesdienst begehen.

Als angesprochen können sich alle verstehen, die durch eine mit fünf teilbare Zahl an Jahren verheiratet sind. Einladungen werden per Post an die Paare gesandt

BUSWALLFAHRT MARIAZELL

Am Freitag, den 30.08.2024 Abfahrt um 6.00 Uhr vom Parkplatz in St. Peter.

Anmeldungen im Pfarrhof St. Peter mit der Bitte den Buskostenbeitrag gleich zu bezahlen

Diensthandy der
Pfarrsekretärin

Barbara Fruhmann
0676/87426471

Telefon Pfarrer:
0664/3108182

Kanzleistunden St. Peter:

Di+Do 07.30-11.30 Uhr

Tel.: 03477/2221-10

Kanzleistunden Bierbaum:

Fr 10.00-11.30 Uhr

Telefon:03477/2525

Das nächste Pfarrblatt erscheint
am: 27.05.2024

Redaktionsschluss: 05.04.2024

Impressum: „Gemeinsam“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A.
und St. Peter/O;

Inhaber, Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1;

Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer,

Barbara Fruhmann, Hertha Mayer; Layout: Elisabeth Jöbstl, Karin Stark

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Hauptstraße 23, 8430 Wagna